

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Stefanie Fuchs und Hakan Taş (LINKE)

vom 09. März 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2017) und **Antwort**

Sanierung der Feuerwache Köpenick

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie gestaltet sich der Zeitplan zur Sanierung der Feuerwache Köpenick?

2. Wie weit ist die Sanierung der Feuerwache Köpenick bereits fortgeschritten?

Zu 1. und 2.: Der Baubeginn ist für Juli 2017 geplant. Die Baumaßnahme soll Mitte 2019 fertiggestellt werden.

3. In welchem Haushaltstitel wird die Maßnahme nachgewiesen?

Zu 3.: Der vorgesehene Sanierungsanteil der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) aus dem geplanten Bauunterhalt beträgt rund 7.700.000 € (kein Haushaltstitel). Der Anteil aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) in Höhe von 2,5 Mio. € wird im Kapitel 9810, Titel 80010 - Zuschuss an die BIM zur Generalsanierung der Feuerwache Köpenick (nutzerspezifischer Anteil) - nachgewiesen. Die Finanzierung der temporären Fahrzeughallen, die nach Abschluss der Sanierung der FW Köpenick im Rahmen zukünftiger Baumaßnahmen an geeigneten Ausweichstandorten wieder verwendet werden, erfolgt aus Kapitel 0565 der Berliner Feuerwehr, Titel 51925 – Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements.

4. Ist für die Zeit der Sanierung ein Ausweichstandort zur Unterbringung der Feuerwache notwendig?

5. Wenn ein Ausweichstandort notwendig ist, welches Objekt wird dann für die Zeit der Sanierung bezogen? Wann wird das Ausweichobjekt bezogen? Welche Umbau- und Vorbereitungsmaßnahmen sind am Ausweichstandort bereits erbracht bzw. müssen noch erbracht werden?

Zu 4. und 5.: Als Ausweichstandort wird ein Teil des ehemaligen Abschiebegewahrsams in der Grünauer Straße 140 in Berlin Köpenick für die Berliner Feuerwehr hergerichtet. Der Ausweichstandort soll Ende Mai 2017 an die FW Köpenick übergeben werden. Der Umzug ist für Juni 2017 vorgesehen.

Die Sanierung des Altbaubereichs ist größtenteils abgeschlossen. Auf dem Hof sollen zudem temporäre Fahrzeughallen für 9 Einsatzfahrzeuge der Berliner Feuerwehr errichtet werden. Hierfür müssen die erforderliche Betonsole und die Medienversorgung vor Ort noch hergerichtet werden.

Zur Nutzbarmachung der ehemaligen Zellenbereiche waren neben Maßnahmen des Brandschutzes u.a. Maßnahmen des allgemeinen Innenausbaus wie Maler-, Tischler- und Bodenbelagsarbeiten, der Rückbau der Vergitterung, Heizungs- und Sanitärarbeiten sowie Elektroarbeiten erforderlich.

Berlin, den 23. März 2017

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mrz. 2017)